

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Auf dem Weg in die Moderne mit dem „Trunkenen Schiff“

Gutenberg-Museum präsentiert multinationale Auseinandersetzung mit Arthur Rimbauds berühmtem Langgedicht – Besucher sind zum Mitmachen aufgefordert

**Mainz.** Frankreich wird in diesem Bücherherbst nicht nur als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse präsent sein, sondern auch im Gutenberg-Museum. In dem Weltmuseum der Druckkunst geht am Donnerstag, 21. September, 18.30 Uhr, *Le Bateau ivre (Das trunkene Schiff)* von Arthur Rimbaud vor Anker. In Anwesenheit der Generalkonsulin der Französischen Republik, Pascale Trimbach, und der Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Landeshauptstadt Mainz, Marianne Grosse, wird die Sonderausstellung „Absolument moderne!“ eröffnet – eine multinationale, hochaktuelle Auseinandersetzung mit jenem berühmten Langgedicht aus dem Jahr 1871, das als Fanal der französischen Dichtkunst auf dem Weg in die Moderne gilt.

Gezeigt werden neue Künstlerbücher und Grafiken aus acht Ländern sowie poetische Übersetzungen in 25 Sprachen zu dem Gedicht, das bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt hat. Kooperationspartner sind die Association LAAC (Livre d'Artiste & Art Contemporain) und das Musée-Nomade du Livre d'Artiste in Granville/Normandie.

Wer möchte, kann an diesem Abend sogar selbst in Sachen „Bateau ivre/Trunkenes Schiff“ aktiv werden: Das bewährte deutsch-französische Team aus dem Druckladen,

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Gundela Kleinholdermann und Françoise Sauer, laden ein, an einem 20-Meter-Gemeinschaftskunstwerk mitzuwirken.

Zeitgleich gibt es einen Empfang bei Musik, Wein und kleinen französischen Köstlichkeiten.

Die Ausstellung ist ab 22. September bis 25. Februar 2018 zu sehen. Das umfangreiche Begleitprogramm mit Sonderführungen, Workshops und einer literarischen Soirée ist der Website des Museums ([www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)) zu entnehmen.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,  
E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Martina Illner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 26 79,  
E-Mail: [martina.illner@stadt-mainz.de](mailto:martina.illner@stadt-mainz.de)

Mainz, den 13.09.2017

Dr. Annette Ludwig  
Direktorin